

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 52. Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung (P/052/2019)

am Mittwoch, 9. Januar 2019,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:45 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
Annekatriin Klepsch

CDU-Fraktion

Sandra Doroba
Steffen Kaden
Hermann Wolfgang Kulzer
Dr. Helfried Reuther

Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel
Andreas Naumann
Kerstin Wagner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kati Bischoffberger
Ulrike Caspary

SPD-Fraktion

Michael-Peter Bäuerle

Fraktion Alternative für Deutschland

Stefan Vogel

FDP/FB-Fraktion

Jens Genschmar

Bürgerfraktion

Peter Bartels

Stellvertretende Mitglieder

Tilo Kießling
Peter Krüger

Vertretung für Frau Manuela Sägner
Vertretung für Frau Angelika Malberg

Abwesend:

CDU-Fraktion
Angelika Malberg

Fraktion DIE LINKE.
Manuela Sägner

Gäste:

Herr Plötze

Nicht benannt

Schriftführer/-in:

Frau Gertig

T A G E S O R D N U N G**öffentlich**

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 1 | Petition der Friedensinitiative Dresden | P0123/18
beschließend |
| 2 | Schaffung eines Radweges von Langebrück nach Liegau-Augustusbad | P0113/18
beschließend |
| 3 | Erhalt des Kopfbaus der ehemaligen Staatsoperette Dresden | P0111/18
beschließend |
| 4 | Sofortiger Bau eines Orang Utan-Hauses | P0108/18
beschließend |
| 5 | Skateplatz im Dresdner Norden | P0101/17
beschließend |
| 6 | Posteingang | |

nicht öffentlich

- | | | |
|------------|---|--|
| 6.1 | Kostenloser Nahverkehr während des 1. Babyjahres und vergünstigtes Ticket bei längerer Elternzeit | P0124/18
1. Lesung
(beschließendes
Gremium) |
| 6.2 | Änderung der Abfallwirtschaftssatzung/Abfallwirtschaftsgebührensatzung | P0125/18
1. Lesung
(beschließendes
Gremium) |
| 7 | Information/Sonstiges | |

öffentlich

Einleitung:

Frau Bürgermeisterin Klepsch stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der 52. Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung fest.

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung. Frau Bürgermeisterin Klepsch eröffnet und leitet die Sitzung.

1 Petition der Friedensinitiative Dresden

**P0123/18
beschließend**

Frau Stadträtin Wagner begrüßt diese Initiative sehr. Da die Stadtverwaltung hier nicht zuständig ist, stellt sie einen Vertagungsantrag bis eine Prüfung seitens der Landesdirektion Sachsen stattgefunden habe.

Herr Stadtrat Kulzer empfiehlt der Petition nicht abzuhelpen. Eine Unterbindung der militärischen Nutzung könne seitens des Stadtrates nicht beschlossen werden. Die Petition sei hier zu unbestimmt um abhelfen zu können, es müsse ein genauer örtlicher Bezug hergestellt werden.

Frau Bürgermeisterin Klepsch stellt den Vertagungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 5

Frau Stadträtin Wagner bittet darum, dass zum Punkt 2 der Petition seitens der zuständigen Behörde Stellung genommen wird, damit eine umfassende Transparenz hinsichtlich der militärischen Nutzung für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet werden könne.

Herr Stadtrat Kulzer betont, dass dazu die Petition konkretisiert werden müsse. Die Art der militärischen Nutzung sei nicht hinreichend benannt.

Frau Bürgermeisterin Klepsch nimmt die Bitte von Frau Stadträtin Wagner als Auftrag an die Verwaltung mit. Die Petition wird wieder auf die Tagesordnung gesetzt, sobald die Landesdirektion Sachsen eine Stellungnahme abgegeben hat.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 5

2 Schaffung eines Radweges von Langebrück nach Liegau-Augustusbad**P0113/18
beschließend**

Frau Bürgermeisterin Klepsch informiert die Ausschussmitglieder, dass die Stellungnahme des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr noch immer nicht eingegangen sei.

Frau Stadträtin Apel berichtet von einer Veranstaltung im Dresdner Norden. Herr Prof. Koettnitz (Amtsleiter Straßen- und Tiefbauamt) habe da bereits angekündigt, dass eine Stellungnahme des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr eine längere Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen werde.

Aus diesem Grund schlägt sie vor, die Petition heute abschließend zu behandeln.

Frau Stadträtin Caspary verliest einen Beschlussvorschlag.

Herr Stadtrat Dr. Reuther begrüßt den vorgetragenen Beschlussvorschlag.

Frau Bürgermeisterin Klepsch stellt den vorgetragenen Beschlusstext zur Abstimmung.

Der Petition kann durch die Landeshauptstadt Dresden nicht abgeholfen werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) erneut anzufragen, wann das Land Sachsen die Bedarfsprüfung durchführen wird, denn seitens der Landeshauptstadt Dresden ist ein Bedarf dringend erforderlich. Dieser Bedarf soll nochmals durch die Landeshauptstadt Dresden angemeldet werden. Die Antwort des LaSuV wird anschließend an die Petenten in der Kreisstadt Radeberg sowie der Ortschaft Liegau-Augustusbad und an den Ortschaftsrat Langebrück und den Ortschaftsrat Schönborn übermittelt.

- zu prüfen, ob es möglich ist, dass das Land Sachsen die Landeshauptstadt Dresden beauftragt, Planung und Bau des Radweges unter Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel zu übernehmen und ob die Landeshauptstadt Dresden dafür ausreichend Kapazitäten hat. Das Ergebnis der Prüfung ist Ende Februar im Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3 Erhalt des Kopfbaus der ehemaligen Staatsoperette Dresden

**P0111/18
beschließend**

Frau Stadträtin Apel berichtet, dass die Bereitstellung der nötigen Mittel zur Umsetzung der Maßnahme nicht abschließend geklärt sei.

Frau Bürgermeisterin Klepsch erläutert, dass unabhängig von der Planung des Grundstückes, der Erhalt des Kopfbaus gesichert sei, da dieser Teil des Konzeptes des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung sei.

Frau Stadträtin Doroba sei dennoch für eine Vertagung, bis abschließend geklärt sei, was zukünftig mit Grundstück geplant werde.

Frau Stadträtin Apel teilt die Auffassung von Frau Bürgermeisterin Klepsch, dass dem grundsätzlichen Anliegen der Petition abgeholfen werden könne. Sie schlägt vor, den Petenten einen Zwischenbescheid zukommen zu lassen, bis man die Planungen für das Grundstück kenne.

Herr Stadtrat Bäuerle fügt hinzu, dass in der kommenden Sitzung des Stadtrates ein Antrag zur Konzeptausschreibung behandelt werde. Diesen Beschluss sollte man abwarten, bevor die Petition abschließend in diesem Ausschuss bearbeitet wird.

Frau Bürgermeisterin Klepsch gibt zu bedenken, dass die Petition ausschließlich den dauerhaften Erhalt des Kopfbaus der ehemaligen Staatsoperette fordere. Dies sei gegeben, unabhängig davon, was zukünftig mit der Liegenschaft geplant sei.

Frau Stadträtin Apel übernimmt folgenden Beschlusstext:

Der Petition wird abgeholfen.

Der Petent wird schriftlich über die Ergebnisse zur zukünftigen Nutzungsmöglichkeit bzw. zum grundsätzlichen Umgang mit dem Gelände informiert.

Frau Bürgermeisterin Klepsch lässt über den Beschlusstext abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

4 Sofortiger Bau eines Orang Utan-Hauses

**P0108/18
beschließend**

Frau Stadträtin Apel empfiehlt die Petition zu vertagen, da dazu noch Haushaltsdebatten im Stadtrat stattfinden.

Frau Stadträtin Doroba schlägt vor, die Petenten mit einem Zwischenbescheid zu informieren.

Frau Bürgermeisterin Klepsch lässt über den Vertagungsantrag mit Zwischenbescheid an die Petenten abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

5 Skateplatz im Dresdner Norden**P0101/17
beschließend**

Frau Stadträtin Caspary schlägt vor, die Petition zu vertagen und im Rahmen einer Anhörung Vertreter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zum aktuellen Stand der Bereitstellung von Flächen berichten zu lassen. Seitens des Fachamtes wurde zugesichert, dass eine Fläche für einen Skateplatz gesucht werde. Die Petenten sollten ebenfalls zur Anhörung eingeladen werden.

Frau Bürgermeisterin Klepsch rät dazu, die Petenten nicht zur Anhörung einzuladen und vorerst der Verwaltung die Möglichkeit zu geben Stellung zu beziehen.

Frau Stadträtin Wagner regt an, sich mit den Petenten amtsintern abzustimmen und im Nachgang im Ausschuss die Ergebnisse vorzustellen.

Frau Stadträtin Caspary stellt zwei Anträge. Zum einen der Vertagungsantrag mit Anhörung der Fachämter – Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung – und einen Antrag, dass zwei Petenten zur Anhörung eingeladen werden.

Frau Bürgermeisterin Klepsch lässt punktweise abstimmen.

Antrag auf Vertagung mit Anhörung der Fachämter

Abstimmungsergebnis

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Antrag Einladung der Petenten zur Anhörung

Abstimmungsergebnis

Ablehnung

Ja 7 Nein 7 Enthaltung 1

Herr Stadtrat Kießling begründet sein Abstimmungsverhalten. Er hält es nicht für zielführend die Sozialpädagogen, die diese Petition unterstützen, in einer Anhörung hinzuzuziehen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Annekatriin Klepsch
Vorsitzende

Manuela Gertig
Schriftführerin

Steffen Kaden
Stadtrat

Kerstin Wagner
Stadträtin